

V0318/22

**Freiwillige Schülerbeförderung;**  
**Erhöhung des städtischen Zuschusses für Schülerkarten mit Eigenbeteiligung ab**  
**01.09.2022**  
**(Referent: Herr Engert)**

**Ausschuss für Kultur und Bildung vom 18.05.2022**

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll denkt, dass dies eine Belastung der Eltern erbringe, jedoch werde durch die Stadt ein beträchtlicher Anteil der Mehrausgaben übernommen.

Stadtrat Reibenspieß denkt, dass sich nicht verändert habe, den 45 Prozent sei der Anteil der Eltern und 55 Prozent der Stadt. Des Weiteren merkt er an, dass er von den Eltern in der Grundschule angesprochen worden sei, denn manche Familien müssen nun den Bus zahlen, wo die Kinder vorher zu Fuß in die Schule gehen konnten. Deshalb stellt Stadtrat Reibenspieß die Frage, ob für diese wenigen Familien eine andere Möglichkeit gefunden werden könne weiterhin kostenlos in die Schule zu kommen.

Frau Bürkl teilt mit, dass es die Schülerbeförderungsverordnung gebe und dort sei rechtlich festgelegt, dass Schüler, die unter zwei Kilometer von der Schule entfernt wohnen, die Beförderung selbst übernehmen müssen.

Mit allen Stimmen:  
Entsprechend dem Antrag befürwortet.